

## Vorstandssitzung in Glarus

### **„Sion 2026“: Olympia eine Chance geben!**

**Der Vorstand der BDP Schweiz hat an seiner heutigen Sitzung in Glarus die Olympiakandidatur „Sion 2026“ sowie die neu lancierte „Organspende-Initiative“ diskutiert. Gegenüber beiden Projekten ist man positiv eingestellt. Ferner wird die so genannte Hornkuh-Initiative zur Ablehnung empfohlen.**

Während der Parteivorstand der BDP Schweiz zuhanden der Delegiertenversammlung vom 28. Oktober 2017 empfiehlt, die so genannte „No Billag-Initiative“ abzulehnen, hat er in eigener Kompetenz bereits die Parole zur Hornkuh-Initiative gefasst. Die BDP Schweiz lehnt diese Initiative trotz Sympathien vor allem deshalb ab, weil solche Regelungen schlichtweg nicht in die Bundesverfassung gehören.

Gegenüber der Olympiakandidatur „Sion 2026“ fällt ein erster Positionsbezug positiv aus. Es eröffne sich hier die Chance, weltweit die Visitenkarte einer Schweiz abzugeben, die erstmals in der Geschichte für die Durchführung nachhaltiger Spiele verantwortlich ist. Dabei müsse das IOC beim Wort genommen werden, und die Schweiz könnte es ermöglichen, dass der neuen Charta nun auch Taten folgen. Zudem wäre es wertvoll für unser Land, wenn der Tatendrang, der Mut und das Herzblut für ein solches Grossprojekt aufgebracht würden. Und es entspreche genau einer falschen Grundeinstellung, jetzt schon ausschliesslich nach den Haaren in der Suppe zu suchen.

Ebenfalls einen ersten Positionsbezug wurde zur neu lancierten „Organspende-Initiative“ eingenommen. Auch diesem Projekt steht der Vorstand der BDP Schweiz positiv gegenüber und begrüsst es insbesondere, dass damit die Thematik an Aufmerksamkeit gewinnt. Ebenso ist man davon überzeugt, dass dieser Systemwechsel zu Verbesserungen führen kann und dennoch weiterhin die individuelle Wahlmöglichkeit gewährleistet.

#### Auskunft:

Nationalrat Martin Landolt, 079 620 08 51

27.10.2017